



Der Minister

Ministerium des Innern NRW, 40190 Düsseldorf

Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

VORLAGE
18/1274

A07/1

17. Mai 2023

Seite 1 von 3

Telefon 0211 871-2209

Telefax 0211 871-

für die Mitglieder
des Unterausschusses Personal des Haushalts- und Finanzausschusses

Sitzung des Unterausschusses Personal des Haushalts- und Finanzausschusses am 16.05.2023
Antrag der Fraktion der SPD vom 03.05.2023
„Sachstandsbericht Landesqualifizierung NRW“

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

zur Information der Mitglieder des Unterausschusses Personal des Haushalts- und Finanzausschusses des Landtags übersende ich den schriftlichen Bericht zum TOP „Sachstandsbericht Landesqualifizierung NRW“.

Mit freundlichen Grüßen


Herbert Reul MdL

Dienstgebäude:
Friedrichstr. 62-80
40217 Düsseldorf

Lieferanschrift:
Fürstenwall 129
40217 Düsseldorf

Telefon 0211 871-01
Telefax 0211 871-3355
poststelle@im.nrw.de
www.im.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahnlinien 732, 736, 835,
836, U71, U72, U73, U83
Haltestelle: Kirchplatz



Seite 2 von 3

Schriftlicher Bericht
des Ministers des Innern
für die Sitzung des Unterausschusses Personal des Haushalts- und
Finanzausschusses am 16.05.2023
zu dem Tagesordnungspunkt
„Sachstandsbericht Landesqualifizierung NRW“
Antrag der Fraktion der SPD vom 03.05.2023

Die Landesqualifizierung NRW (LQ) hat sich seit nunmehr 26 Jahren bewährt. Sie ist einerseits ein Beitrag des Landes zur Förderung der Inklusion durch Qualifizierung für den ersten Arbeitsmarkt. Zum anderen dient sie der Rekrutierung qualifizierter und hochmotivierter Kolleginnen und Kollegen für alle Ressorts des Landes.

Der 26. Durchgang der LQ endete im April dieses Jahres mit 14 Absolventinnen und Absolventen zur/zum Verwaltungsfachangestellten, welche im unmittelbaren Anschluss ihre neuen Tätigkeiten in der Landesverwaltung aufnehmen. Aus gesundheitlichen Gründen mussten vier der ursprünglich 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Maßnahme leider abbrechen. In allen Fällen wird die Wiederaufnahme der Qualifizierung im nächsten Durchgang (LQ 27 ab September 2023) angestrebt.

Die Zahlen der letzten fünf Durchgänge sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Durchgang	Jahrgang	zugelassene Teilnehmerinnen und Teilnehmer	Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen
LQ 26	2022/2023	18	14
LQ 25	2021/2022	15	11
LQ 24	2020/2019	20	18
LQ 23	2019/2020	14	13
LQ 22	2018/2019	15	14

Alle Absolventinnen und Absolventen der letzten Jahrgänge wurden im Anschluss an die LQ in verschiedenen Dienststellen unterschiedlicher Ressorts der Landesverwaltung unbefristet eingestellt.

Im Jahr 2020 wurde die Maßnahme mit der LQ 24 ausgebaut. Die Zahl der jährlich zur Verfügung stehenden Stellen wurde von 16 auf 30 Stellen angehoben. Hierdurch soll zukünftig noch mehr arbeitslosen Menschen



mit Behinderung der Zugang zu der Rehabilitationsmaßnahme ermöglicht und ein wichtiger Beitrag zur Gewinnung neuer Fachkräfte für die Landesverwaltung geleistet werden.

Seite 3 von 3

Das Interesse der gesamten Landesverwaltung an erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der LQ ist nach wie vor hoch. In den letzten beiden Durchgängen wurden jeweils ca. 80 Stellenbedarfe aus den Ressorts der Landesverwaltung gemeldet.

Zum 25-jährigen Bestehen der Maßnahme fand am 22. April 2022 eine Feierstunde im Berufsförderungswerk (BFW) Oberhausen statt. Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren neben dem Minister des Innern u. a. Vertreter der Deutschen Rentenversicherung sowie der Bundesagentur für Arbeit, der Hauptschwerbehindertenvertretung und der Arbeitsgemeinschaft der Hauptschwerbehindertenvertretungen und Schwerbehindertenvertretungen der obersten Landesbehörden Nordrhein-Westfalen sowie weitere Akteure der LQ aus den Berufsförderungswerken Düren und Oberhausen und des Ministeriums des Innern. Im Rahmen der offiziellen Grußworte und Redebeiträge wurde die erfolgreiche Historie der LQ sehr deutlich.

Das Ministerium des Innern strebt selbstverständlich in Zusammenarbeit mit den Berufsförderungswerken weiterhin an, die Maßnahme landesweit noch bekannter zu machen, um zukünftig die jährlich 30 verfügbaren Stellen mit geeigneten Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu besetzen.